

Open Data Aktivitäten in Berlin 2011-12

Bund-Länder-Besprechung
Open Government in Deutschland
am 18. Januar 2011

Senatsverwaltung für
Innere und
Sport



be  **Berlin**

Open Data Aktivitäten in Berlin

- Bürgerbefragungen nach wichtigen und interessanten Informationsbeständen
- Konzeptionelle Untersuchungen zu organisatorischen, technischen + rechtlichen Herausforderungen
- Stärkere Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch auf unterschiedlichen Ebenen, z.B beim EU-Projekt „Open Cities“: Amsterdam, Barcelona, Berlin, Helsinki, Paris
- Befassung auf politischer Ebene
- Informelle Zusammenarbeit (Networking)
- Bürgerhaushalte
- E-Government-Gesetz
- Wettbewerb zu mobilen Softwareapplikationen „Apps4Berlin“
-



Grundsätzliche Fragen zu Open Data Aktivitäten in Berlin

- Welche Informationen können wir anbieten?
- Was ist besonders interessant?
- Wir können diese Daten verfügbar gemacht werden?
- Wie stärken wir dadurch gesellschaftliche Teilhabe
- Welches Wirtschaftspotential steckt dahinter?

Open Data Voting im Sept./Okt. 2010

Erste Bedarfsanalyse (Online-Fragebogen) auf Stadtportal „berlin.de“ :

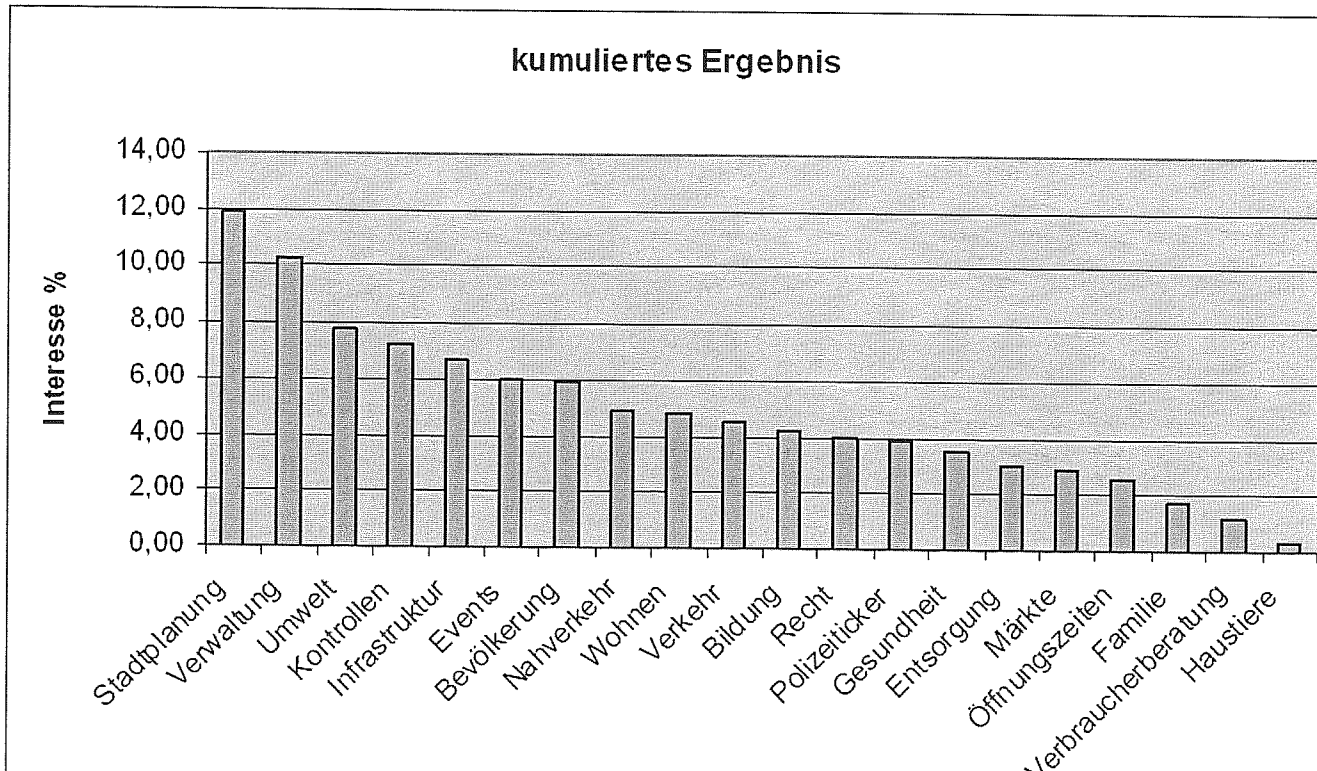
Frage A: Was sind die interessanten Daten?

Frage B: Würden Sie die Daten regelmäßig nutzen?

- 20 Themenkomplexe wurden angeboten
- Mehr als 1300 Stimmen



Online Data Voting 2010



Stadtplanung: Flächennutzungsplan, Bauvorhaben, Verkehr, Flughäfen)

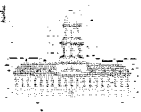
Umweltdaten: Feinstaub, CO2, Pollen

Verwaltung: (Formulare, Zuständigkeiten, Ämter, Öffnungszeiten)

Kontrolle: Badegewässer, Lebensmittel, Gaststätten, Preise

Infrastruktur: Radwege, Toiletten, Briefkästen, Geldautomaten, Telefone

Senatsverwaltung für
Inneres und
Sport



berlin Berlin

Konzeptionelle Untersuchungen Vorstudie Open Data

Durchgeführt vom Fraunhofer Institut FOKUS

Ziele:

- Groberfassung öffentlicher Datenbestände des Landes Berlin
- Erste Analyse
- Klassifizierung der Daten

Mehr als 110 öffentlich verfügbare Datensätze des Landes gelistet und untersucht

Ergebnisse:

- umfangreiche städtische Daten inklusive Such- und Spezifizierungsfunktionen stehen zur Verfügung
- Informationsquellen sind statisch (pdf oder Word)
- oftmals akkumulierte, bewertete Daten dargestellt
- Fehlende Standardisierung bei Verwaltungsdaten
- Rechtliche Probleme bei Nachnutzung

- Klassifizierungsschema für Veröffentlichung in BerlinCityCloud
- Konzeptvorschlag für effiziente Bereitstellung, Analyse und Weiterverarbeitung städtischer Daten (z.B in Diensten oder Applikationen)
- es fehlt in Berlin an Rohdaten, die in wohldefinierten Formaten und an offenen Schnittstellen für die Weiterverarbeitung angeboten werden



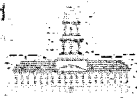
Konzeptionelle Untersuchungen Vorstudie Open Data

Drei Handlungsempfehlungen:

1. Entwicklung eines ressortübergreifenden strategischen und organisatorischen Konzeptes (Berlin City Cloud) einschl. Leitfaden für Beteiligte
2. Erprobung des Konzeptes in kleineren Projekten zur Verifizierung von
 - technischen
 - organisatorischen und
 - rechtlichen Anforderungen
3. Empfehlung zur überregionalen Abstimmung:
 - Open Data Portal (Spezifikation, Formate, Suchmaschinen)
 - Bundeseinheitliche Lizenz- und Nutzungsregelungen für Open Data

Geplantes Folgeprojekt

- Erarbeitung eines Konzeptpapiers für die Berlin City Cloud bis Ende 2011
- Das Ziel der **Berlin City Cloud** ist es, (städtischen) Unternehmen, Organisationen und Bürgern der Stadt einen vertrauenswürdigen Zugriff auf städtische und öffentliche Daten zur gemeinsamen Gestaltung der städtischen Prozesse und Abläufe zu bieten
- Die Unternehmen und Bürger sind aktiv bei der Bereitstellung und Nutzung der Daten und Informationen zu beteiligen
– z.B. Apps4Berlin
- Es sind die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen als Grundlage für erste Realisierungen abzuleiten
- Geschäftsmodell entwickeln
- Vorschlag für maschinenlesbares Format
- Parallele Durchführung von Piloten vorgesehen



Inhalte und Ergebnisse des geplanten Konzeptpapiers Berlin City Cloud

Inhalte	Ergebnisse
Rahmenbedingungen im Land Berlin:	Kernelemente, Reichweite, Umsetzungsfristen
Anforderungen an die Berlin City Cloud	funktional, technisch....
Organisatorischer Handlungsrahmen	Definition der Prozesse; Ableitung von Handlungsempfehlungen
Richtlinien zu Datenschutz und Datensicherheit	Lizenzierungs-Rahmenwerk, Sicherung der Datenqualität
Architekturempfehlungen	technische Spezifikation der Berlin City Cloud
Wirtschaftlichkeit und Nutzungsrahmen	mögliche Geschäftsmodelle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Referent: Dr. Ludwig Bohrer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Ref. ZS C - eGovernment und Verwaltungsentwicklung

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Both

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen

Referat Kommunikation, Medien, Kreativwirtschaft

Tel: 030 - 9013 - 82 57

